

Konzept DaBEI e.V.

Dachverband der Brandenburger Eltern-Initiativkitas und kleinen freien Träger

Die Interessen der kleinen freien Träger und Elterninitiativen sollen im Land Brandenburg durch den DaBEI e.V. vertreten werden, um eine Vielfalt der pädagogischen Angebote und Trägerformen in der Kindertagesbetreuung zu gewährleisten. Das Beratungsangebot richtet sich an ehrenamtliche Vorstände, Eltern und pädagogische Mitarbeiter in Kindertageseinrichtungen sowie an Gründungsinitiativen. Der DaBEI e.V. möchte zu ehrenamtlichem Engagement motivieren und Mut machen, fehlende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder selbst zu organisieren. Insbesondere bei Neugründungen bzw. Übernahmen von Kitas sollen freie Träger und engagierte Eltern Unterstützung in der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ämtern erfahren. Innerhalb der Einrichtungen ist uns die Förderung einer guten Zusammenarbeit zwischen Träger, Eltern und ErzieherInnen ein wichtiges Ziel.

Zielsetzung der Dachverbandsarbeit:

- Aufbau eines Netzwerkes der kleinen freien Träger in Brandenburg.
Pflege einer Adressdatei mit Angaben zum jeweiligen Platzangebot der Einrichtungen und Etablierung eines e-mail-Verteilers.
- Erarbeitung und Aufbau eines Fortbildungsprogramms für freie Träger zur Unterstützung des Ehrenamtes und der pädagogischen Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit dem DaKS e.V. Berlin.
- Angebot von festen Telefonzeiten zur Gründungs- und Fachberatung kleiner freier Träger in enger Kooperation mit dem DaKS e.V. in Berlin.
- Regelmäßige Organisation und Veranstaltung von Fachtagen.
- Öffentlichkeitsarbeit durch den Aufbau einer Website zur Vernetzung und Information z.B. mit Selbstdarstellung der kleinen freien Träger in Brandenburg, wichtigen Links zu Seiten des Ministeriums mit Informationen über das Kita-Gesetz in Brandenburg, Auslegungen, Rundbriefen usw.
- Interessenvertretung der kleinen freien Träger durch politische Arbeit in den entsprechenden Gremien der Jugendhilfe.

- Unterstützung eines Kommunikationsnetzwerks in den Gemeinden und Landkreisen vor Ort zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und gegenseitiger Hilfestellung.

Aufgabenfelder der Dachverbandstätigkeit:

- **Beratungsarbeit:**
 - Erstberatung und Kontaktvermittlung interessierter Eltern und ErzieherInnen
 - Gründungsberatung über Richtlinien und Gesetze, Fragen der Trägerschaft und Vereinsgründung, Behördenzuständigkeit etc.
 - Organisationsberatung der Mitgliedseinrichtung
 - Beratung über Finanzierungsgrundsätze, Antragsverfahren, Fördermittel
 - Beratung und Information zu Themen der Elternmitarbeit, Vorstandsarbeit, Personalfragen (Arbeits- und Tarifrecht), Gesetzesgrundlagen (Vereinsrecht), Haushaltsplanung, Buchführung, Versicherungsfragen, Aufsichtspflicht, Haftung
- **Fortbildungsangebote:**
 - Fortbildungsangebote zum Themenkomplex Rahmenbedingungen, Organisation, Verwaltung: Vorstandsarbeit, Arbeitgeberrolle, Finanzierung, Buchführung, Gehaltsberechnung etc. für Eltern und Erzieherinnen
 - Organisation und Veranstaltung von Fachtagen
- **Informations-Service:**
 - Verbreitung von Informationsmaterial bezüglich aktueller Themen z.B. in regelmäßigen Rundschreiben
 - Erarbeitung von Themenheften für alle Mitgliedseinrichtungen
- **Vertretungsfunktion:**
 - Vernetzung der Elterninitiativen
 - Öffentlichkeitsarbeit für Elterninitiativen auf regionaler und überregionaler Ebene (Mittlerstelle zwischen Praxis, Politik und Verwaltung)

- Arbeitskontakte mit anderen Verbänden und Institutionen
- Gremienarbeit
- Vertretung auf Landes- und Bundesebene (BAGE)

- **Dienstleistung:**

Ein Angebot für Buchhaltung und Lohn- sowie Gehaltsabrechnung könnte langfristig überdacht werden.

Der Aufbau einer Kontakt- und Beratungsstelle ist in enger Kooperation mit dem DaKS e.V. in Berlin sowie mit dem Bundesdachverband der Elterninitiativen BAGE e.V. möglich, da ein breiter Know-how-Transfer sowie eine vorhandene Infrastruktur genutzt werden kann. Die Zielsetzungen des DaBEI e.V. können jedoch nur schrittweise verwirklicht werden. Visionär sollte das Beratungsangebot langfristig alle Fragen der selbstorganisierten Kinderbetreuung im organisatorischen, finanziellen, rechtlichen und konzeptionellen Bereich betreffen. Für ein Kommunikationsnetzwerk in den Gemeinden und Landkreisen müßten sich engagierte Ehrenamtliche oder Hauptamtliche aus den Mitgliedsvereinen finden, die bereit sind, ihre Erfahrungen und Kenntnisse an andere Einrichtungen weiterzugeben.